

# Intelligenz Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 18.

Dienstag, den 29. Februar

1848

## Ämtliche Verfügung.

**Waiblingen.** (Vorladung in Gantsachen.) In nachgenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den hienach bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Nieß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Den 15. Februar 1848.

K. Oberamtsgericht.

Wellnagel.

Liquidirt wird in der

Gantsache: des

Auf dem Rathhaus zu

Georg Michael Schorr,  
Weber in Brezenaker.

Brezenaker

Montag den 3. April

Vorm. 9 Uhr.

Jung Johannes G.  
hardt, Schuster in Höfen,

Höfen

Dienstag den 4. April

Vorm. 9 Uhr.

Friedr. Kaiser, Schrei-  
ner in Hochberg,

Hochberg

Mittwoch den 5. April

Vorm. 9 Uhr

Burkhardt Trautwein,  
Schlosser in Hochberg,

Hochberg

Donnerstag den 6. April.

Vorm. 9 Uhr.

**Waiblingen.** (P o s t s a c h e.)

Die unterzeichnete Stelle macht hiemit bekannt, daß der Briefträgerin die Weisung erteilt worden ist, daß sämtliche Nachts ankommende Zeitungen längstens Vormittags 9 Uhr in den Händen der Abonnenten seyn müssen, wogegen man aber die Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr ankommende

ExtraBlätter des Schwäbischen Merkur's auf der Expedition abzuholen bittet.

Einem allgemeinen Wunsche zu entsprechen, hat man die Einleitung getroffen, daß der Schwäbische Merkur schon Abends 7 Uhr hier ankommt.

K. Postamt.

**Waiblingen.** (Verkauf von fläch-  
sen und hängen Garn.) Die Armen-Beschäftigungs-Anstalt hat einige Centner flächsen und hängen Garn im Vorrath, welche in angemessenen Parthien zum Verkauf bestimmt sind.

Die Waare ist preiswürdig.

Die Liebhaber wollen sich in Bälde an Hrn. Gottlob Pfander Seifensieder wenden.

Den 24. Februar 1848.

Stadtschultheißenamt.

**Waiblingen.** (Wollene-Lumpen.)

Der größere Theil dieses Däungungs-Mittels ist abgesetzt, doch ist noch einiger Vorrath vorhanden; wovon die hiesigen Liebhaber unter dem Anhang in Kenntniß gesetzt werden, daß es in ihrem Interesse liege, die Bestellung bald zu machen.

Den 24. Februar 1848.

Die Armen-Beschäftigungsanstalt.

**Waiblingen.** (Verkauf von baumwollenen und wollenen gefärbten und weißen Strümpfen und Socken.)

Von diesem Artikel hat die Armen-Beschäftigungs-Anstalt gegenwärtig eine vollständige Auswahl, daher die Kaufs Liebhaber eingeladen werden, sich an Herrn Gottlob Pfander Seifensieder zu wenden.

Den 24. Februar 1848.

Die Armen-Beschäftigungsanstalt.

Winnenden.

(Häuser Verkauf.)

Aus der Gant-Masse des Mezgermeisters David Fellmeth dahier, werden am

Montag den 6. März

Nachmittags 2 Uhr

zur öffentlichen Versteigerung gebracht:

<sup>23/48</sup>tel an Einer 2 stockigten Behausung mit 1 gewölbten Keller darunter und eingerichteter Mezig, in der Schwaibheimer Vorstadt.

Eine Scheuer hinter dem Hause, nebst eingemachtem Hofraume.

25 Ruthen und 60 Schuh Garten vor dem untern Thor, hinter den Häusern.

Dieses Anwesen, welches an der frequentesten Straße und zum Betriebe der Mezgerei und Markt-Wirthechaft recht gut gelegen ist, kann mit dem Güterpfleger Stadtrath Pflüger täglich eingesehen werden.

Den 26. Februar 1848.

Stadtrath.

**Winnenden.** Das in die Gantmasse des Küfer-Meister Kübler gehörige Wohnhaus Nr. 375. ist zum Verkauf ausgesetzt, dasselbe ist zweistöckig, und enthält parterre eine große Werkstätte, Brennstatt,

Hofraum und einen gewölbten Keller, in der Beletage 2 Wohnungen und 1 Küche, nebst Diebelboden. Anschlag 1,600 fl. Liebhaber können einen Kauf abschließen mit dem Güterpfleger

Stadtrath Wölfling.

**Waiblingen und Neckarrens.**

(Holzausschlag-Verordl.)

Der Ausschlag und das Aufbeugen des Neckar-Holz-Holzes pr. 1848, wird am Dienstag den 7. März 1848. und zwar Vormittags 10 Uhr im Holzgarten zu Waiblingen, und Nachmittags 3 Uhr im Holzgarten zu Neckarrens im Abschied veraccorrt werden; wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.

Stuttgart den 26. Februar 1848.

Königl. Holzverwaltung.

Kau.

**Hochdorf.** Oberamts Waiblingen.

(Schafwaide-Verleihung.)



Da der Pacht der Schafwaide auf den beiden Markungen von Hochdorf und Hochberg bis Georgi

d. J. den 23. April 1848. zu Ende geht, so wird dieselbe wieder auf 3 oder 6 Jahren für nach dem sich Liebhaber finden, im Wege öffentlicher Versteigerung, Donnerstag den 16.

März 1848. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhaus verpachtet werden. Die beiden Waiden sind im Vorommer zu 250 Stücke Schafe berechtigt. Der Pächter hat eine geräumige Wohnung mit Schaaf- und Rindvieh-Schwein- und Geflügel-Stall nebst 1 Morgen 2 Viertel Gras- und Gemüse-Garten beim Hause zu genießen, auch können noch 4 Morgen Wiesenwachs und 5 Morgen Aker mit in Pacht gegeben werden, die weiteren Bedingungen werden am Tage der Verpachtung noch besonders bekannt gemacht werden, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sie sich mit obrigkeitlichen Prädicats- und Vermögens-Zeugnissen aufzuweisen haben.

Den 26. Februar 1848

Gutspächter:

Jakob Kaufmann und Conford.

**Waiblingen.** Einen halben Morgen Aker, bei der Leimengrube, hat in Bestand zu geben alt Hutmacher Späichs Witwe.

**Waiblingen.** Der Unterzeichnete beabsichtigt einen Antheil von seinem Hause nebst einem Theil von dem Wurzgarten neben dem



Hause zu verkaufen. Die Kaufsliebhaber können täglich Einsicht hiervon nehmen.

Sulzberger,  
Maier und Steinhauer-Obermeister.

Waiblingen. (Aker-Verkauf.)

Aus Auftrag habe ich  
3 Brtl. Aker im äußern schmahlen Pfad, im  
Haberfeld,  
ungefähr 2 Brtl. im Eisenthal, im Brach, neben  
Kastenverwalter Merz und Mezger-  
meister Holder  
auf 4 und 5 Zieler zu verkaufen.

Es kann jeden Tag ein Kauf abgeschlossen  
werden mit

Pflugwirth Stüber.

Waiblingen. (Haus- und Güter-  
Verkauf.) Jakob Friedrich Heinrich, Wein-  
gärtner hier verkauft nachstehende Piegenschaft,  
und zwar

Gebäude:

Ein 2stöcktes Wohnhaus in der Vorstadt  
5, 32 mit 0, 3<sup>o</sup> halben Winkel.

Aker:

Die Hälfte an 3 Viertel 1 $\frac{1}{2}$  Achtel am Zell-  
bacher Weeg.  
1 $\frac{1}{2}$  Achtel 7 $\frac{3}{4}$  Ruthen hinter der Kirch im  
Heidengäßle,

Zellg Schmieden:

Den 4ten Theil an 2 Morgen am Schmiede-  
mer Weg linker Hand.

Zellg Rommelshausen:

Die Hälfte an 1 Morgen im Eisenthal neben  
Caspar Ulrich.  
 $\frac{1}{3}$  an 2 $\frac{1}{2}$  Viertel  $\frac{1}{2}$  Achtel auf der Korber  
Höhe.

Die Hälfte an 3 Viertel über der Heerstraße  
linker Hand des Rommelshäuser Weegs.  
1 Viertel  $\frac{1}{2}$  Achtel an 1 Morgen  $\frac{1}{2}$  Ach-  
tel unter der Korber Staig.

Die Hälfte an 1 Morgen 5 Ruthen unter der  
Säuhalden neben Ludwig Eisele.

Weinberg:

1 Viertel 1 $\frac{1}{2}$  Achtel im jungen Weinberg.

$\frac{1}{2}$  Viertel 11 $\frac{15}{16}$  Ruthen im Ellenfreuth.

$\frac{1}{2}$  Viertel 12 $\frac{3}{8}$  Ruthen an 1 Viertel im Vo-  
finger.

$\frac{1}{3}$  an 1 $\frac{1}{2}$  Viertel Weinberg und Land in  
der untern Spittelhalden.

Die Hälfte an 2 Viertel  $\frac{1}{2}$  Achtel in den  
untern Kostisohl.

$\frac{1}{2}$  an  $\frac{1}{3}$  an 1 $\frac{1}{2}$  Viertel Weinberg und  
Land in den untern Spittelhalden.

Aker, Zellg Schmieden:

Die Hälfte von 2 Viertel  $\frac{1}{2}$  Achtel an 1 M.

1 $\frac{1}{2}$  Achtel am Kemser Weeg.

Die Hälfte an 1 $\frac{1}{2}$  Viertel in den Siechen-  
Gärten.

Kaufsliebhaber können jeden Tag Käufe  
in meinem Hause mit mir abschließen.

Waiblingen Aus der Plegenschaft des  
Christian Bauer sind nachstehende Güter zu  
verkaufen.

Aker, Zellg Rommelshausen.

2 Viertel im kleinen Feld neben Friedrich  
Pfleiderer und David Bihlmaier.

2 Viertel im schmahlen Pfad, neben David  
Eiseles Witwe und Adlerwirth Hugel.

Zellg Zellbach.

Die Hälfte an 3 $\frac{1}{2}$  Viertel  $\frac{1}{2}$  Achtel im äußern  
Weidach neben Ferdinand Kaufmann.

Weinberg.

1 $\frac{1}{2}$  Viertel im Bofinger, neben Ferdinand  
Seibold und Gottfried Fischer, mit ewigem  
Klee angeblümt.

Baumgut.

Die Hälfte an 3 Viertel im Kostisohl, neben  
Schullehrer Rominger.

Kraut-Land.

1 $\frac{1}{4}$  an 5 $\frac{1}{2}$  Ruthen im Krautgäßle, neben  
Christoph Pfander.

Liebhaber können täglich Käufe abschließen  
mit David Bauder, Rothgerber.

Waiblingen. Es hat Jemand ein halb  
Morgen Aker, im fordern Eisenthal, mit drei-  
blättrigen Klee angeblümt, zu verkaufen.

Wer? sagt die

Redaction.

Waiblingen. Stadtrath Braun hat 1  
Viertel Aker im Mittlengrund gegen dem Hasen-  
Wäldle in Bestand zu geben, Die Liebhaber  
können täglich einen Pacht abschließen.

Waiblingen. Frisches Selterfer-  
Wasser ist zu haben bei

Kaufmann Currelin.

Waiblingen. ((Zu vermietthen.))

Der Unterzeichnete hat bis Georgi seine obere  
Wohnung zu vermietthen.

Louis Klingler, Bäcker.

Waiblingen.

Stadtrathswahl.

Für die am nächsten Freitag stattfindenden  
Wahl erlauben sich den

Ernst Fried. Pfander, Kaufmann  
vorzuschlagen.

Mehrere Bürger.

## Waiblingen.

(E m p f e h l u n g.)

Unterzeichneter empfiehlt sein gut assortirtes Lager in Strick und Webgarn, Drucktatu und Hosenzeuge in neuesten Dessain, Sarsenet &c. Auch habe ich eine Wohnung bestehend in einer Stube, Nebenzimmer, helle Küche, Bühne und geschlossenen Keller, Platz zu einer Dunglege bis Georgi an eine stille solide Familie zu vermieten.

A. Häfner, Färber.

Waiblingen. Ein großes Oehlfaß zu einem Öllensfaß oder Stände brauchbar hat zu billigem Preis zu verkaufen

A. Häfner, Färber.

Waiblingen. Bei Carl Doderer kann der Luftbereugende gegen den Dung den Stall meiner Pferde mit Stroh bestreuen.

Waiblingen. Um der hiesigen Bürgerschaft bei der nächsten Wahl eines Stadtraths einigen Anhaltspunkt zu geben, so erlaubt man sich folgende Bürger in Vorschlag zu bringen:

Ernst Fr. Pfander, Kaufmann;  
Matthaus Herzog, Seifensieder;  
Christian Eisele, Schlosser.

Im Namen und aus Auftrag  
des Bürgerausschusses  
Der Obmann: H. Hef.

Waiblingen. Wie ich vernommen habe beabsichtigen mehrere meiner verehrlichen Mitbürger mir Ihre Stimme bei nächster Stadtraths-Wahl zu geben. Ob ich mich gleich von diesem Zutrauen sehr geehrt fühle, so muß ich doch um so mehr dafür danken, als ich es nicht im Interesse der Bürgerschaft finde, wenn die bereits im Stadtrath sitzende Wirthe noch um Einen vermehrt werden, zudem es in hiesiger Stadt keinen Mangel an Bürgern hat, die vermöge Ihrer Stellung und Intelligenz einer solchen Ehrenstelle vollkommen gewachsen sind, einem solchen nun, bitte ich meine Mitbürger Ihre Stimmen bei nächster Stadtraths-Wahl zu geben.

Posthalter Hef.

Waiblingen. Heute Abend 7 Uhr versammeln sich in der Post dahier mehrere Bürger, um sich über die nächste Stadtrathswahl und andern wichtigen, auf das Wohl der Stadt bezüglichen Gegenständen zu besprechen, wozu man alle für die Gemeinde-Angelegenheiten interessirende Bürger hiemit höflichst einladet.

## Waiblingen.

Naturalienpreise vom 26. Februar 1848.

Dinkel, 6 fl. 6 fr. 5 fl. 51 fr. 5 fl. 45fr.  
Haber, 5 fl. 6 fr. 4 fl. 50 fr. 4 fl. 45fr.  
Gerste fl.

Akerbohnen das Sri. fl. fr.

Waizen fl. — fr.

8 Pfund weißes Kernen-Brod. . . . . 24 fr.

8 Pfund schwarzes Brod . . . . . 22 fr.

Der Kreuzer-Weck muß wägen . . . . . 7 Loth.

1 Pfund Rindfleisch . . . . . 8 fr.

1 " Kalbfleisch . . . . . 8 fr.

1 " Schweinefleisch . . . . . 11 fr.

1 Sri. Kartoffeln. . . . . 44 bis 48 fr.

5 Eier. 8 fr.

1 Pfund Butter. . . . . 18 bis 20 fr.

Seife und Lichterpreise.

Lichter gegossene das Pfund zu 23 fr.

Lichter gezogene — — 22 —

Seife das Pfund zu 17 —

W i n n e n d e n

Naturalien-Preise vom 23. Februar 1848.

Fruchtgattungen		höchst.	mittl.	niederst.
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen,	1 Scheffel	15 30	14 24	14 —
Dinkel,	" "	6 24	5 59	5 24
Haber,	" "	5 15	4 51	4 30
Haber,	" "	— —	— —	— —
Roggen	" "	10 8	9 36	9 20
Gersten,	" "	9 4	8 32	8 —
Neue Wintergerste.		— —	— —	— —
Waizen,	1 Simri	1 52	1 45	1 44
Einkorn	" "	— —	— —	— —
Gemischtes,	" "	1 24	1 20	1 16
Erbsen	" "	— —	— —	— —
Linsen,	" "	— —	— —	— —
Bicken,	" "	— 48	— 40	— 36
Welschkorn,	" "	1 28	1 20	1 12
Akerbohnen,	" "	1 20	1 12	1 8

8 Pfund weißes Kernen-Brod . . . . . 24 fr.

Der Kreuzer-Weck wiegt 7 Loth.

1 Pfund Ochsenfleisch . . . . . 8 fr.

1 Pfund Rindfleisch . . . . . 7 fr.

1 " Kalbfleisch . . . . . 7 fr.

1 " Schweinefleisch . . . . . 11 fr.

Waiblingen. Schöne Apfelbäume zum Segen hat zu verkaufen Johs. Wien.